

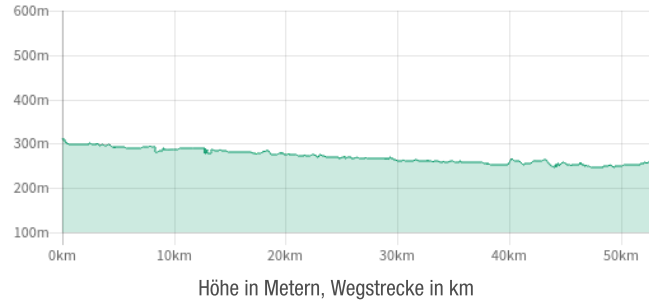


Stand: 30.9.2022

Tour de Franconie (Etappe NR2): Entspannt voran im Aischtal

Entfernung: ca. 54 km

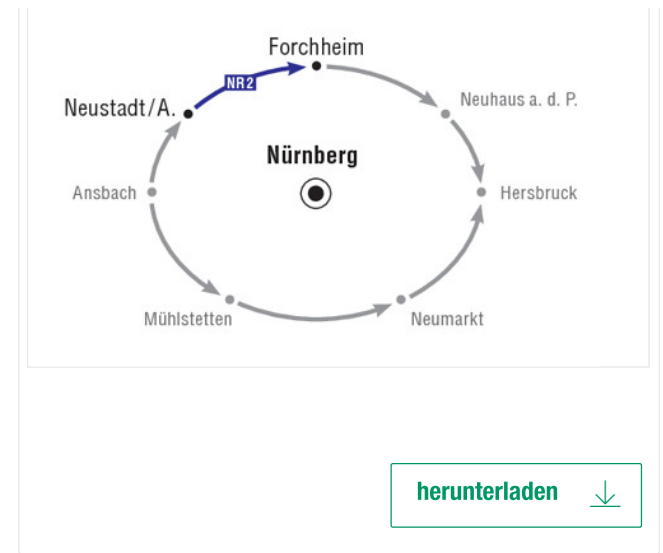
Höhenprofil



Vorwort

DIE ETAPPE NR2 AUS DEM RINGBUCH "TOUR DE FRANCONIE" IM ÜBERBLICK:

- **Rechts und links der Aisch:** Von **Neustadt/Aisch** **RE 10** / **RB 81** / **S6** folgen wir dem Flusslauf der Aisch durch den Landkreis Neustadt/Aisch nach Osten über **Dachsbach** bis nach **Uehlfeld**. Anschließend geht die Route (nun im Landkreis Erlangen-Höchstadt) über das Zwischenziel **Höchstadt/Aisch** in Richtung **Adelsdorf** und **Aisch**.
- **Nördlich der Aisch:** Im nächsten Streckenabschnitt bleiben wir auf der nördlichen Flussseite. Über **Lauf** – und danach im Landkreis Forchheim durch die Orte **Willersdorf** und **Hallerndorf** erreichen wir **Trailsdorf**. Von **Schlammersdorf** geht es anschließend in Richtung **Neuses/Regnitz** (Bf. Eggolsheim: **S1**).
- **Im Regnitztal:** Vor **Neuses** biegen wir nach rechts ab und fahren über **Pautzfeld** entlang des Main-Donau-Kanals zum Etappenziel nach **Forchheim** **S1** / **R**.



[herunterladen](#)

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Die heutige Etappe ist nahezu steigungsfrei und verläuft bis in die Nähe der Mündung immer im Flusstal der Aisch. Wir folgen in weiten Teilen der Beschilderung des Aischtal-Radwegs, wie schon auf dem letzten Teilstück der Etappe **NR1**. Der vor uns liegende Radweg ist jedoch landschaftlich sehr viel reizvoller und bietet viele Einkehrmöglichkeiten.



Neumühle Bahnstrecke (29.05.2011, VGN © VGN GmbH)

Insbesondere im zweiten Teil unserer Tour ab Höchststadt finden wir viele urige Bierkeller am Weg, die in der Sommersaison mit günstigen Preisen und (meist) idyllischem Ambiente eine Rast zum Genuss machen. Im Zusammenhang mit der meist flachen Strecke im Flusstal ist diese Route daher sicher eine der Top-Empfehlungen im VGN-Gebiet! „Eigentlich ganz einfach“, mag mancher denken. „Folgen wir halt der Beschilderung!“

Der Aischtal-Radweg ist aber in diesem Teilstück in mehreren parallel verlaufenden Varianten ausgeschildert. Um möglichst viele sehenswerte Punkte an der Strecke einzuschließen, kombinieren wir in der folgenden Beschreibung Teilstücke unterschiedlicher Varianten.

VON NEUSTADT / A. NACH HÖCHSTADT / A.

Unseren Startpunkt Neustadt / A. erreichen wir mit der Regionalbahn **R** oder der **S6**.

Empfohlen wird die Nutzung der Regionalbahnzüge (RB), da sie nicht so stark frequentiert sind wie die ebenfalls stündlich verkehrenden RE-Züge nach Würzburg. Die etwas längere Fahrzeit lässt sich so wesentlich entspannter genießen. Da Neustadt/A. die Endstation ist, können die Räder ohne Hektik entladen werden.

Vom Bahnhofsvorplatz halten wir uns nach rechts abwärts zur B 470, in die wir nach rechts einbiegen. Die Radwegbeschilderung folgt dem straßenbegleitenden Radweg der Bundesstraße als Ortsumgehungsstraße. Um die zahlreichen ampelgeregelten Einmündungen der B 470 zu umgehen und auch einige Eindrücke vom Stadtkern zu erhalten, halten wir uns jedoch bereits an der nächsten Einmündung (Neustadt/West) nach rechts und folgen ohne Beschilderung der parallel verlaufenden Bahnhofstraße in Richtung Innenstadt.

Über die ampelgeregelte Kreuzung mit der Ansbacher Straße führt uns die Wilhelmstraße immer der Nase nach bis zur Fußgängerzone rund um den Marktplatz (Radfahren frei). Hier lohnt sich ein kurzer Stopp, um das barocke Rathaus mit dem Geißbocktürmchen und das schöne Fachwerkensemble rund um den Marktplatz zu würdigen (siehe hierzu auch weitere Hinweise).

Wir fahren weiter geradeaus über die Bamberger Straße nach Osten stadtauswärts. An der aufwändig restaurierten Kohlenmühle (Gasthof mit Brauerei) gerät erstmals die Aisch in unser Blickfeld. Am Ende der Bamberger Straße (Firma Franken Brunnen) unterqueren wir die Bundesstraße 8 am Kreisverkehr und fahren ab hier wieder mit der Radwegbeschilderung „Aischtal-Radweg“ durch **Diespeck**. Am Ortsende (Tankstelle auf der linken Seite) überqueren wir die Kreisstraße und folgen ab hier der Radwegbeschilderung in Richtung Pahres.

Schnurgerade verläuft der folgende komfortable Radweg in weiten Teilen auf der alten Bahntrasse der ehemaligen Lokalbahn nach **Uehlfeld** immer parallel zur B 470.



Bahnrelikte (29.05.2011, VGN © VGN GmbH)

Vorbei am Bahnhof Gutenstetten und dem „Feuchten Trennungspunkt“ radeln wir weiter nach **Pahres**.

Achtung! Die Streckenvariante, die wir bisher befahren, führt nun weiter mit Beschilderung nach rechts an einem Spielplatz und der Brauerei Hofmann vorbei auf der alten Bahnlinie in Richtung Dachsbach. Diese Wegführung ist eindeutig und bedarf keiner weiteren Erläuterung. Nach einem weiten Rechtsschwenk überquert der Radweg die B 470 und führt dann weiter kerzengerade mal auf, mal ab auf direktem Weg bis nach Dachsbach und dann weiter nach Demantsfürth. Wer in erster Linie den schnellsten und direkten Weg sucht, der mag diese Route weiterfahren.

Unser Vorschlag lautet: Wir wechseln auf dem nächsten Teilstück zu einer weiter nördlich ausgeschilderten Variante, weil sie landschaftlich reizvoller ist und prächtige Ausblicke über das Aischtal bietet. Dazu fahren wir an der genannten Abzweigung nicht nach rechts, sondern auf der Dorfstraße (Neustädter Straße) geradeaus durch den Ort. Nach der Überquerung der Aisch folgen wir der Straße nach **Gerhardshofen**. Als bald treffen wir auf die Wegweiser der von links kommenden nördlicheren Variante des Aischtalradwegs, der wir nun geradeaus folgen.



Dachsbach (04.05.2006, VGN © VGN GmbH)

Auf der Weiterfahrt über Rappoldshofen und Gerhardshofen bis nach Dachsbach bleiben wir auf gut ausgebauten Nebenstraßen und Wirtschaftswegen meist in Sichtweite des Flusses. Schon weit vor **Dachsbach** sehen wir den imposanten Wohnturm des Wasserschlosses, der uns den Weg weist. Auch das Ensemble der Häuser rund um den Kirchplatz ist auf jeden Fall eine Besichtigung wert.

Nach links weiter über die Bamberger Straße, wir überqueren am Ortsende wieder (vorsichtig!) die B 470 und treffen auf der anderen Straßenseite erneut auf die direkt verlaufende Südvariante, der wir nun ebenfalls weiter nach links entlang der B 470 nach **Demantsfürth** folgen. (Die geradeaus ebenfalls beschilderte Variante, die mit einem zusätzlichen großen Bogen nach Demantsfürth verläuft, ignorieren wir!)

Hier kurz nach der Einmündung des Radwegs nach rechts in den Ort weist die Beschilderung nach links in Richtung Uehlfeld. Wir fahren indes weiter nach rechts durch den Ort und folgen unserer Fahrtrichtung. Nach einem Rechts-links-Schwenk sehen wir bereits Voggendorf und den dortigen Kellerberg vor uns. Bei gutem Wetter und der passenden Zeit ist der Keller der Brauerei Prechtel in der Sommersaison geöffnet und auf jeden Fall einen Einkehrschwung

wert. Ein herrlicher Blick über die Felder und die zahlreichen Weiher rund um den Weiler Gottesgab lädt zum Sinnieren über die Schönheit unserer heimatischen Landschaft ein.

Gestärkt und mit neuem Elan radeln wir weiter über Weidendorf, vorbei an der Wallfahrtskirche Antoniuskapelle und dem Gasthof Lauberberg, nach **Sterpersdorf**. An der sehr schön restaurierten Sterpersdorfer Mühle geht es nach links zum Flussufer und hier weiter bis zum Ortsende. Geradeaus durchfahren wir Greiendorf, danach vorbei an der Greiendorfer Mühle und weiter bis zur Einmündung in die B 470 kurz vor Höchststadt / A. Stadteinwärts müssen wir nun leider bis zum folgenden Kreisverkehr ein Stück an der B 470 ohne regulären Radweg fahren (Vorsicht!).

Hier muss nun jeder selbst entscheiden, wie ausführlich die Sehenswürdigkeiten der Kreisstadt **Höchststadt** in einem Zwischenstopp besichtigt werden sollten.

Wer die Innenstadt von Höchststadt / A. mit ihren Sehenswürdigkeiten besichtigen möchte, fährt über die alte Aischbrücke mit Radwegbeschilderung weiter in Richtung Stadtzentrum. Hier gibt es Wegweiser zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten. Danach führt die Beschilderung des Aischtal-Radwegs weiter über die Große Bauerngasse zum Industriegebiet Aischtalpark und nach Medbach.

Wir verzichten heute auf eine Besichtigung der Höchststadter Innenstadt. Daher biegen wir nach dem Kreisverkehr direkt nach rechts in östlicher Richtung in den Wiesengrund ab, um auf autofreien Wegen die Innenstadt zu umfahren. Vor uns liegen die Aischwiesen, der Höchststadter Festplatz. Wir folgen weiter dem Flusslauf und fahren in östlicher Richtung auf einem betonierten Flurweg durch den Wiesengrund. An der nächsten Abzweigung halten wir uns nach links (Radwegschilder mit Richtungspfeilen). Nach der Überquerung der Aisch auf einem Holzsteg folgen wir dem Weg und biegen an der nächsten Einmündung nach rechts ab. Weiter geht es auf dem betonierten Weg in östlicher Richtung, bis uns ein Radsymbol in Höhe der Gaststätte „Aischblick“ nach links ebenfalls bis zur Großen Bauerngasse weist. Hier nach rechts und durch das Industriegebiet, später unter der A 3 hindurch nach **Medbach**.

VON HÖCHSTADT / A. BIS ZUR MÜNDUNG DER AISCH BEI TRAILSDORF

Am Ortsende von Medbach weist die Beschilderung halbrechts an der Deponie vorbei wieder in den Aischgrund. Direkt nach der Aischbrücke fahren wir (vor dem Ortseingang von Nainsdorf) nach links. Die Radwegbeschilderung führt uns durch den Wiesengrund nach **Aisch**. Adelsdorf liegt rechts unseres Wegs. Erneut überqueren wir den Fluss und fahren an der folgenden Einmündung nach rechts in Richtung Lauf. Dieser wenig befahrenen Kreisstraße folgen wir im Wesentlichen weiter über Willersdorf bis nach **Hallerndorf** (eindeutige Beschilderung). Als Wegweiser dient uns künftig der weithin sichtbare Schornstein des Porotonwerks in Neuses. Auf diesem Teilstück gibt es zahlreiche empfehlenswerte Einkehrmöglichkeiten. Insbesondere die im Sommer geöffneten Keller sind eine Rast wert.



Dorfkeller Lieberth (08.05.2013, VGN © VGN GmbH)

Von Hallerndorf aus fahren wir auf dem neu gebauten komfortablen Radweg oberhalb des Aischtals nach Trailsdorf. Nach rechts in Richtung Schlammersdorf überqueren wir ein letztes Mal den Fluss, der anschließend abseits unseres Wegs nördlich von Trailsdorf in die Regnitz mündet.

In **Schlammersdorf** geht es an der folgenden Einmündung weiter mit Beschilderung nach links in Richtung Neuses. Vorbei am Schlammersdorfer Kellerberg und über die Carl-Kreul-Straße stoßen wir nun direkt auf das Porotonwerk mit unserem „Leuchtturm“-Schornstein.

Wer hier schon müde ist, kann eine Abkürzung nutzen und mit der **S1** vom Bahnhof Eggolsheim die Heimreise antreten. In diesem Fall nach links der Straße folgen (über den Main-Donau-Kanal) und dann wieder nach links durch den Ort **Neuses** bis zum **Bahnhof Eggolsheim S1** fahren.

VON PAUTZFELD NACH FORCHHEIM

Bis zum regulären Ziel unserer Etappe haben wir noch einige Kilometer Fahrt vor uns. Wir halten uns an der Einmündung der Carl-Kreul-Straße (Porotonwerk) kurz nach links und dann gleich wieder nach rechts in Richtung Pautzfeld. Nach der kurvenreichen Ortsdurchfahrt biegen wir am Ortsende beim Friedhof nach links ab und dann nach rechts wieder auf den beschilderten Radweg (Regnitz-Radweg). Diesem folgen wir nun immer geradeaus am Main-Donau-Kanal entlang: an Buckenhofen vorbei bis nach **Forchheim**.

Aufgepasst an der Pegnitzbrücke nach dem kleinen Sportboothafen in Burk! Hier geht es scharf links zuerst über Regnitz / Kanal, dann über die A 73 in Richtung Stadtmitte von Forchheim. Die Beschilderung ist hier etwas unübersichtlich... Über die Sattlertorstraße kommen wir zur Fußgängerzone (Radfahren frei). Nach Belieben und mit Blick auf die Rückfahrtszeit lohnt sich hier ein Zwischenstopp zur Besichtigung der Innenstadt.

Schließlich gelangen wir weiter in östlicher Richtung über die Klosterstraße zur Theodor-Heuss-Allee, die wir überqueren, um zum Bahnhof Forchheim **S1** / **R** zu kommen.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Adelsdorf

Laufer Keller

91325 Adelsdorf
Tel: 09195 1558 oder 0172 7510140
Geöffnet: Mi.-Sa. ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 13 Uhr;
Ruhetage: Mo. und Di.

Aisch

Brauerei & Gasthof Rittmayer

Hauptstr. 5
91325 Aisch
Tel: 09195 7222
www.rittmayer-aisch.de

Landgasthof Scharold

Aischer Hauptstr. 8
91325 Aisch
Tel: 09195 2500

Dachsbach

Brandenburger Adler Inh. Fam. Hieronymus

Bamberger Str. 1
91462 Dachsbach
Tel: 09163 292
Fax: 09163 996663
www.gasthof-hieronymus.de
Geöffnet Mo., Do., Fr. von 9-14 Uhr und 17:30-22 Uhr, Sa.,
Sonn- und Feiertag von 9-22 Uhr;
Ruhetag: Dienstag

Gasthaus Stubenrauch

Bamberger Str. 7
91462 Dachsbach
Tel: 09163 307

Hallerndorf

Brauerei Gasthaus Rittmayer

Trailsdorfer Straße 4
91352 Hallerndorf
Tel: 09545 509214
www.rittmayer.de/gastwirtschaft
Im Brauereigasthof wird neben selbstgebrautem Bier fränki-sche
und internationale Küche angeboten.

Brauereigaststätte Lieberth

Forchheimer Straße 2
91352 Hallerndorf
Tel: 09545 8558
Das selbstgebraute Bier wird im Brauereigasthof, im eigenen
Dorfkeller am Ortsrand von Hallerndorf sowie auf dem Keller am
Kreuzberg ausgeschenkt.

Lieberth-Dorfkeller

Kreuzbergstr. 17
91352 Hallerndorf
Tel: 09545 4437373
Geöffnet: (bei schönem Wetter) Mo.–Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 15 Uhr,
Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr
Der zweite Keller der Lieberth-Brauerei liegt direkt an der VGN-
Haltestelle „Kellerberg“ in Hallerndorf. Hier kann man die Wan-
derung wunderbar ausklingen lassen.

Rittmayer's Gartenkeller

Am Gartenkeller 2
91352 Hallerndorf
Tel: 0175 8381367
www.rittmayer.de/gartenkeller
Geöffnet: (bei schönem Wetter) Mai bis September, Mo.–Sa. ab
16 Uhr, So. ab 14 Uhr
Zum süffigen Rittmayer Landbier gibt es deftige fränkische
Brotzeiten.

Pautzfeld

Gasthaus Kammerer

91352 Pautzfeld
Tel: 09545 443500

Gasthof Pension Schneider

Pautzfelder Straße 16
91352 Pautzfeld
Tel: 09545 8768

Schlammersdorf

Witzgall - Keller

Karl-Kreul-Straße
91352 Schlammersdorf
Tel: 0945 50785 oder 0945 7452
Geöffnet: 1.5. - 30.9.; Sa., Sonn- und Feiertage ab 14 Uhr

Stiebarlimbach

Roppelt's Keller

Stiebarlimbach 9
91352 Stiebarlimbach
Tel: 09195 7263

www.brauerei-ropelt.de

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Webseite.
Am Waldrand gelegen, gibt's im Roppelt's Keller selbstgebrautes
Stiebarlimbacher Kellerbier. Dazu fränkisches Essen – Spezialität
ist hier Wild und Karpfen (je nach Saison).

Trailsdorf

Gasthaus Schwarzmann mit Biergarten

Hallendorfer Straße 13
91352 Trailsdorf
Tel: 09545 7117

Uehlfeld

Brauerei Zwanzger

Burghaslacherstr. 10
91486 Uehlfeld
Tel: 09163 959756
Fax: 09163 959758
E-Mail: info@Brauerei-Gasthof-Zwanzger.de
www.brauerei-gasthof-zwanzger.de

Brauerei-Gasthof Prechtel

Hauptstraße 24
91486 Uehlfeld
Tel: 09163 228
Fax: 09163 1229

Voggendorf

Voggendorfer Keller Brauerei Prechtel

Voggenforf 23
91486 Voggendorf
Tel: 09163 441
Mo.–Do. ab 17 Uhr, Sa. u. So. ab 15 Uhr, So. ab 11 Uhr

Willersdorf

Brauerei Fischer mit Biergarten

91352 Willersdorf
Tel: 09195 7724

Gasthaus Vasold mit Biergarten

91352 Willersdorf
Tel: 09195 2315

Landgasthof Hotel Brauerei Rittmayer

91352 Willersdorf
Tel: 09195 9473-0
www.rittmayer.com

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede
Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

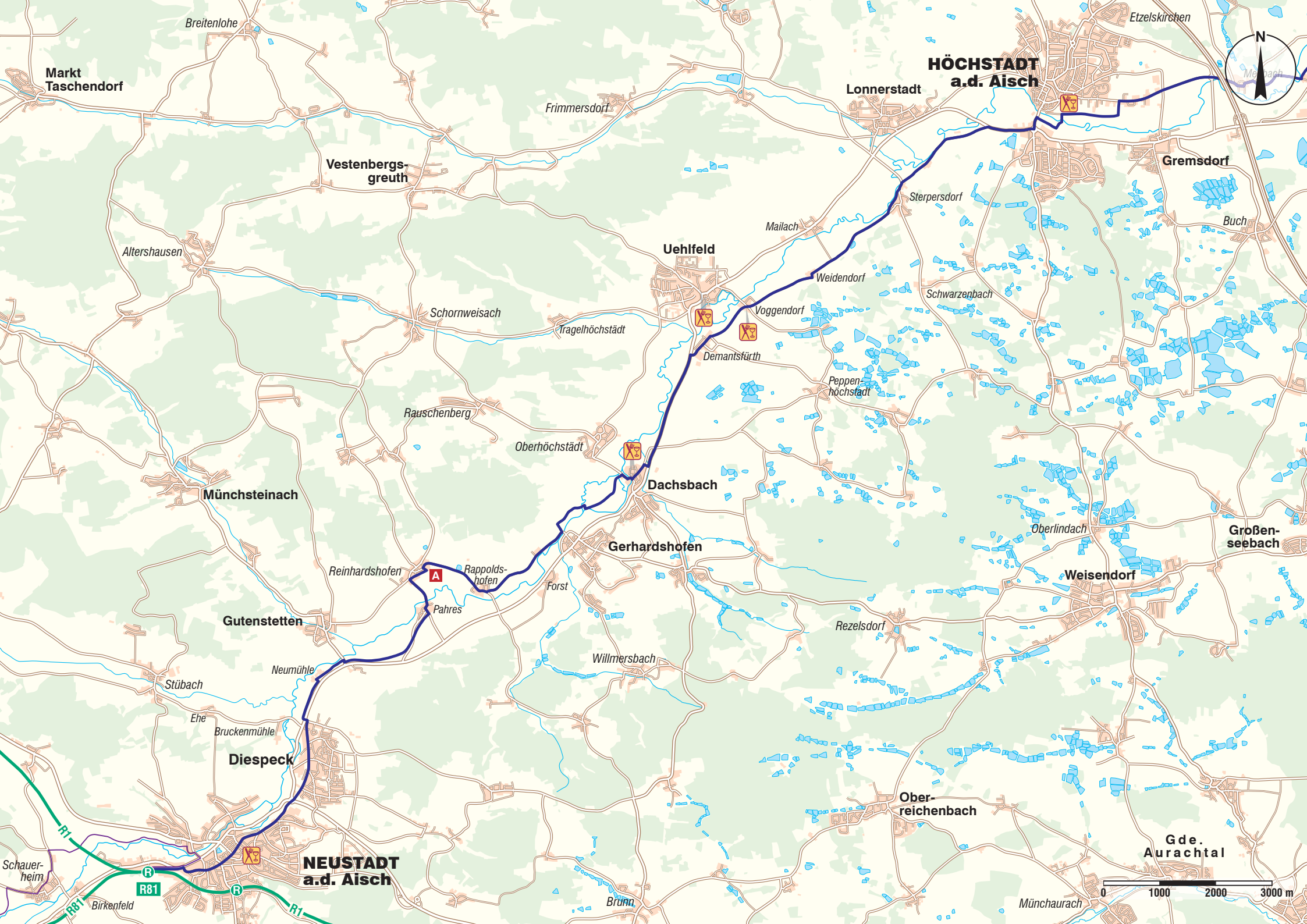
VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit
Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für
die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/radfahren/aischtal2>

Copyright VGN GmbH 2022



Markt
Taschendorf

Breitenlohe

**HÖCHSTADT
a.d. Aisch**

Lonnerstadt

Etzelskirchen

Frimmersdorf

Vestenbergs-
reuth

Gremsdorf

Altershausen

Uehlfeld

Mailach

Sterpersdorf

Buch

Schornweisach

Tragelhöchstädt

Voggendorf

Schwarzenbach

Rauschenberg

Demantsfürth

Peppen-
höchstädt

Münchsteinach

Oberhöchstädt

Dachsbad

Oberlindach

Groß-
seebach

Gerhardshofen

Reinhardshofen

Rappoldshofen

Forst

Weisendorf

Gutenstetten

Pahres

Willmersbach

Rezelndorf

Stübach

Neumühle

Ehe

Brückenmühle

Diespeck

Ober-
reichenbach

Gde.
Aurachtal

Schauer-
heim

**NEUSTADT
a.d. Aisch**

Brunn

Münchaurach

0 1000 2000 3000 m



